

1 Zweck

Dieses Dokument beschreibt die Unterschiede zwischen der neuen Software-Version **MagIC Net 3.0** und der Vorgänger-Version **MagIC Net 2.4**.

2 Neue Features

Neue Geräte

- **930 Compact IC Flex**
 - 20 individuell zusammenstellbare Varianten
- **940 Professional IC Vario**
 - 28 individuell zusammenstellbare Varianten
- **941 Eluent Production Module**
- **942 Extension Module Vario**
 - 942.0040 Extension Module Vario HPG
 - 942.1060 Extension Module Vario ONE/Deg
 - 942.0020 Extension Module Vario Prep 2
 - 942.0070 Extension Module Vario LQH
 - 942.0300 Extension Module Vario ChS/PP
 - 942.0500 Extension Module Vario SeS/PP
- **943 Professional Thermostat / Reactor Vario**
 - 943.0110 Professional Reactor Vario
 - 943.0210 Professional Thermostat Vario
- **944 Professional UV/VIS Detector Vario**
- **945 Professional Detector Vario**
 - 945.0010 Professional Detector Vario Conductometry
 - 945.0020 Professional Detector Vario Amperometry
 - 945.0030 Professional Detector Vario - Conductometry & Amperometry
- **LPG/GSS**

Neue Geräte-Firmware

Firmware-Version	Geräte	Kommentar
T0712121312	Combustion Module	Nach dem Firmware-Update ist auch ein Software-Update auf MagIC Net 3.0 erforderlich.
58580012	858 Professional Sample Processor 919 IC Autosampler plus	USB 3.0
58140025	814 USB Sample Processor	USB 3.0
58150026	815 Robotic USB Sample Processor XL	USB 3.0
58460022	941 Eluent Production Module 846 Dosing Interface	USB 3.0
58870013	944 Professional UV/VIS Detector Vario 887 Professional UV/VIS Detector	USB 3.0
58500112	896 Professional Detector 886 Professional Thermostat / Reactor 883 Basic IC plus 882 Compact IC plus 881 Compact IC pro 850 Professional IC	USB 3.0
59400100	945 Professional Detector Vario 943 Professional Thermostat / Reactor Vario 940 Professional IC Vario 930 Compact IC Flex	USB 3.0

Betriebssysteme

MagIC Net läuft ab Version 3.0 mit dem Betriebssystem Windows 8.

Neue Säulen

Für die Kationenanalyse:

1. Metrosep C 6 - 100/4.0
2. Metrosep C 6 - 150/4.0
3. Metrosep C 6 - 250/4.0

Programmteil Konfiguration

- Unterfenster **Rotoren** mit einer vom Anwender angelegten Rotorentabelle. Die in der Rotorentabelle definierten Rotoren können in der Methode im Unterfenster **Geräte** der Baugruppe MSM zugeordnet werden.

Programmteil Methode

- Bei Geräten der neuen Generation (930, 940 und 942) werden gleiche Module, die in einem Gerät mehrfach vorhanden sind, nummeriert.
Ausnahme: Die Pumpen von Hochdruckgradienten werden mit den Buchstaben 'A' und 'B' gekennzeichnet.
- Regeneration des Suppressors mit Dosino bei 930, 940, 942 (Extension Module Vario ChS/PP und Extension Module Vario SeS/PP), und den Geräten 850, 872 (Extension Module Suppression und Extension Module Suppression - MCS), 881 und 882.
- Der Zeitprogramm-Befehl **Verbrennen** verbrennt gasförmige Proben.
- Der Zeitprogramm-Befehl **Verbrennen** enthält ein neues Unterprogramm, **Unterprogramm nach der Verbrennung**.
- Bei der Verbrennung flüssiger Proben läuft die Nachkühlzeit parallel zu dem **Unterprogramm nach der Verbrennung**. Die Nachkühlzeit selbst wird durch den Combustion Oven gesteuert.
- Neue Methodenvorlagen für die Kationenanalyse:
 - **Metrosep C 6 - 100/4.0**
Standardbedingungen Metrosep C 6 - 100/4.0 6 Kationen (Li, Na, NH₄, K, Ca, Mg)
 - **Metrosep C 6 - 150/4.0**
Standardbedingungen Metrosep C 6 - 150/4.0 6 Kationen (Li, Na, NH₄, K, Ca, Mg)
 - **Metrosep C 6 - 250/4.0**
Standardbedingungen Metrosep C 6 - 250/4.0 6 Kationen (Li, Na, NH₄, K, Ca, Mg)
- Neuer Zeitprogrammbefehl, **Ein/Aus**, für den 850.9110 IC Amperometric Detector.

3 Verbesserungen

Programmteil Konfiguration

- **Konfiguration ► Extras ► Options... ► Fehlerhandling**
Das Kontrollkästchen **Sicherheitsabschaltung bei Gerätefehlern** ist standardmässig aktiviert und die Option für **Bei nicht quittierten Meldungen Geräte herunterfahren:** ist standardmässig **sofort**. Diese Standardeinstellungen gelten nur für eine Erstinstallation von MagIC Net 3.0 auf einem PC. Nach **Deinstallation/Installation** oder einem Update müssen diese beiden Einstellungen bei Bedarf manuell vorgenommen werden.

Programmteil Methode

- Standardwert der Peristaltikpumpe geändert:
 - **+1** bei 942, 940, 930, 883, 882, 881, 872, 863 und 850
 - **+3** bei 919 und 858

Programmteil Arbeitsplatz

Die Verbesserungen im Programmteil Arbeitsplatz beziehen sich auf das Combustion Module.

- Beim Verbrennen von Feststoffproben einer Bestimmungsserie fährt der Autosampler (MMS 5000) nicht mehr nach Beendigung jeder einzelnen Bestimmung in die Grundposition. Er fährt erst nachdem die gesamte Probentabelle abgearbeitet ist in die Grundposition zurück.
- Der Wassereintrag endet gleichzeitig mit der Nachverbrennung. Danach fährt das Quarzschiffchen in die Probenschleuse zurück.
- Bei Einzelbestimmungen erfolgt die Initialisierung des Auto Boat Drivers und des Autosamplers (MMS 5000) vor jeder Bestimmung.
Bei einer Bestimmungsserie erfolgt die Initialisierung des Auto Boat Drivers und des Autosamplers (MMS 5000) vor der Bearbeitung der ersten Zeile der Probentabelle.

4 Behobene Fehler und Probleme

Programmteil Arbeitsplatz

- Blockiert das Rack von 814 USB Sample Processor, 815 Robotic USB Sample Processor XL, 858 Professional Sample Processor oder 919 IC Autosampler plus beim Zeitprogrammbehehl **Drehen** werden alle Geräte sofort abgeschaltet. In der Konfiguration muss unter **Extras ▶ Options... ▶ Fehlerhandling ▶ Sicherheitsabschaltung bei Gerätefehlern** die Option **sofort** aktiviert sein.

Programmteil Konfiguration

- Leitfähigkeits-Detektoren wurden vereinzelt als Amperometrische Detektoren erkannt und angezeigt.
- Bei den Sicherheitseinstellungen ist die Option **Kein Bearbeiten von Arbeitsplätzen im Status 'BUSY'** (für bei Bestimmungsstart nicht angemeldete Anwender) wieder aktivierbar.

Programmteil Methode

- Beim Kopieren von HP-, LP-, Dosino- und Flussgradienten von einem Zeitprogramm in ein anderes wurden die Zeiten nicht übernommen.

5 Compliance

Die aktuelle Software-Version enthält keine Änderungen, welche die Konformität von **MagIC Net** in Bezug auf 21 CFR Part 11 und GAMP beeinflussen.

Herisau, 31. Mai, 2013



P. Hunziker

Vizepräsident, Leiter Entwicklung



U. Kürsteiner

Leiter Qualitätssicherung